

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



Modulhandbuch

Politikwissenschaft / Political Science (Zweifach)

Bachelor of Education (B.Ed.)

Höheres Lehramt an Beruflichen Schulen

Wintersemester 2018/19

Stand: 25.Juli 2017



Inhalt

1. Hinweise zum Studium	3
1.1 Hochschuleigenes Auswahlverfahren	3
21.2 Empfohlene Sprachkenntnisse	3
2. Qualifikationsziele des Studiengangs	3
3. Studienverlaufsplan	5
2.1 Übersicht nach Modulen	5
2.2 Übersicht nach Studienverlauf	6
2.3 Übersicht nach Studienverlauf und Prüfungsanforderungen	7
4. Modulbeschreibungen	9
4.1. Module des Studienbereichs Politikwissenschaft.....	9
4.2. Module des Module des Studienbereichs Fachdidaktik	17

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Fachbereich Sozialwissenschaften

Institut für Politikwissenschaft



1. Hinweise zum Studium

1.1 Hochschuleigenes Auswahlverfahren

Das Auswahlverfahren ist über das Erstfach geregelt.

21.2 Empfohlene Sprachkenntnisse

Die Studien- und Prüfungssprache ist deutsch und englisch. Es wird daher vorausgesetzt, dass die Studierenden über:

- deutsche Sprachkenntnisse auf dem Niveau B2 gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen verfügen;
- englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B2 gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen verfügen.

2. Qualifikationsziele des Studiengangs

Im Rahmen des Studiengangs Bachelor of Education (B. Ed.) Berufliches Lehramt Sozialpädagogik kann Politikwissenschaft nur als Zweitfach studiert und nur jeweils zum Wintersemester aufgenommen werden. Bewerbungsschluss ist der 15. Juli des jeweiligen Jahres. Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester. Im Zusatzfach Politikwissenschaft werden 60 Leistungspunkte (LP) erworben, zuzüglich der Möglichkeit, die Bachelorarbeit (6 LP) im Zusatzfach zu schreiben. Der Erwerb der insgesamt 180 LP ist Voraussetzung, um diesen Studiengang erfolgreich abzuschließen. Die dabei zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen werden in den Modulbeschreibungen spezifiziert.

Mit dem Studiengang „Politikwissenschaft“ als Zweitfach im Rahmen des Studiums des Bachelor of Education Sozialpädagogik setzt das Institut für Politikwissenschaft den mit seiner Gründung 1952 übernommenen Auftrag fort, einen Beitrag zur Lehrer*innen-Ausbildung in Baden-Württemberg zu leisten und damit die politische Bildung der nachwachsenden Generationen gemäß den Bestimmungen der Landesverfassung zu befördern. Diese Ausbildung erfolgt auf der Basis der fachwissenschaftlichen Erkenntnisse und den Ausdifferenzierungen des Faches, die sich auch in den verschiedensten Lebenswelten und damit Unterrichtsthemen niederschlagen. Ziel ist es dazu beizutragen, dass auch künftig fach- und sozialkompetente Lehrer*innen für den Unterricht in den Sekundarstufen zur Verfügung stehen.

Das Studium des B. Ed. in Politikwissenschaft dient der Aneignung langfristiger, auf systematische kritische Erkenntnisgewinnung und Erkenntnisfortschritt gerichteter grundlegender wissenschaftlicher Qualifikationen, die eine erste allgemeine, wissenschaftlich fundierte berufsbezogene Qualifikation der Studierenden im Bereich der Politikwissenschaft begründen. Das Fach umfasst eine grundlegende fachliche Ausbildung im Bereich der Politikwissenschaft.

Die Studierenden verfügen am Ende ihres Studiums über ein grundlegendes Wissen von Fakten, kennen die Methoden und Theorien dieses Faches und können diese anwenden. Zudem sammeln sie erste Erfahrungen, Ereignisse der nationalen und internationalen Politik selbstständig unter Zuhilfenahme theoretischer Ansätze zu analysieren und die zu beobachtenden Politiken kritisch zu hinterfragen und zu bewerten. Die Studierenden verfügen am Ende ihres Studiums über grundlegende analytische und methodische Fähigkeiten zur Beschreibung, Einordnung und Interpretation politischer Prozesse.

Diese Fähigkeiten werden sich die Studierenden – gemäß den Grundsätzen einer Ermöglichungsdidaktik – durch erste eigenständige wissenschaftliche Tätigkeiten im Studium aneignen. Die fachwissenschaftlichen Grundlagen werden dafür in Vorlesungen gelegt, die den Studierenden den Erwerb von Kenntnisse über die zentralen wissenschaftlichen Paradigmata, Theorien und Kontroversen ermöglichen. Die anderen Lehrveranstaltungstypen des Studiengangs zielen dagegen darauf ab, den Studierenden einen geschützten und hilfreichen Rahmen für ihre Selbstlernprozesse anzubieten. Dabei wird im Laufe des Studiums mehr und mehr auf das forschende Lernen hingeführt. Die Studierenden können theoretische Kenntnisse auf aktuelle Fallbeispiele anwenden, verfügen über epistemologische Urteilskompetenz und über methodologischen Fähigkeiten. Begleitet wird dies durch eine ausdifferenzierte Feedback-Kultur, die von Beginn des Studiums an eingeübt und gepflegt wird. Dadurch erwerben die Studierenden zugleich selbst die Kompetenz, Kritik zu geben und zu erfahren.

Durch die praxisnahen Lehreinheiten (Fachdidaktik) erproben und verstärken die Studierenden in berufsähnlichen Situationen ihr theoretisches Wissen und ihre analytischen Fähigkeiten. Neben fachlichen Kenntnissen erwerben die Studierenden darüber hinaus auch Kenntnisse in der Fachdidaktik und lernen diese im Schulalltag anzuwenden. Außerdem werden sie angehalten, über ihre Rolle als Lehrer*innen, die Rolle der Schule in der Gesellschaft sowie den gesellschaftlichen Auftrag der Schule und insbesondere des Gemeinschaftskundeunterrichts zu reflektieren. Da das Studium oftmals Gruppenarbeit vorsieht, werden zudem Fähigkeiten zur Teamfähigkeit, zur interkulturellen Kommunikation und zur (Selbst-) Organisation von Gruppen erworben und sind die Studierenden mit den Schwierigkeiten aber auch Chancen teamorientierter Problemlösung vertraut.

Durch die Inhalte des Studiengangs und dessen didaktische Ausgestaltung eröffnet sich den Studierenden die Möglichkeit, auch eine normativ-bewertende Haltung gegenüber den politischen Ereignissen sowie die Fähigkeit zur Selbstreflexion über das eigene Tun und die Rolle als Lehrer*in zu erwerben. Dies fördert die Entwicklung einer eigenen Haltung und dient damit neben dem Erwerb fachlicher und überfachlicher Kompetenzen auch der Persönlichkeitsbildung der künftigen Lehrer*innen.

Nach Beendigung des Studiums der Politikwissenschaft in diesem Bachelorstudiengang verfügen die Studierenden über grundlegende theoretische, analytische und didaktische Kompetenzen, die sie in die Lage versetzen, den Schülerinnen und Schülern die Befähigung zur wissenschaftlich fundierten Problembearbeitung zu vermitteln und dabei zu helfen, eine eigene Haltung zu den drängendsten politischen Problemen unserer Zeit zu entwickeln.



3. Studienverlaufsplan

2.1 Übersicht nach Modulen

(entsprechend der Modulübersicht der Studien- und Prüfungsordnung)

Modulnummer	Pflicht / Wahlpflicht	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester	LP
1	P	Einführung in die Politikwissenschaft	1	15
2	P	Deutschland und die EU	1.+2.	9
3	P	Comparative Politics	2.+3.	9
4	P	Internationale Beziehungen	5.+6.	9
5	WP*	Politische Wirtschaftslehre	2.+3.	9
7	WP*	Politikfelder	2.+3.	9
8	P	Fachdidaktik	5.+6.	9
10	Wahlpflicht	Bachelorthesis	6.	6

*Wahlpflicht



2.2 Übersicht nach Studienverlauf

Fachsemester	LP	Studienbereich Pflichtmodule				Studienbereich Fachdidaktik
1.	19	Modul 1 Einführung 15 LP	Modul 2 Deutschland und die EU 9 LP			
2.	15	Modul 3 Comparative Politics 9 LP		Modul 5* Politische Wirtschaftslehre 9 LP	Modul 7* Politikfelder 9 LP	
3.	17					
4.	0					
5.	5		Modul 4 Internationale Beziehungen 9 LP			Modul 8 Fachdidaktik 9 LP
6.	13 +6			Modul 9 Bachelor-Arbeit 6 LP		

Studienbereich	Nr.	Modultitel	Fachsemester						Σ
			1	2	3	4	5	6	LP
	M1	Einführung in die Politikwissenschaft	15						15
	M2	Deutschland und die EU	2	7					9
	M3	Comparative Politics		6	3				9
	M4	Internationale Beziehungen					2	7	9
	M5*	Politische Wirtschaftslehre		2	7				9
	M7*	Politikfelder		2	7				9
	M8	Fachdidaktik					3	6	9
	M9	Bachelor-Arbeit						6	6
			17	17	17	0**	5	13+6	60+6

* Von den Wahlpflichtmodulen 5 und 7 wird eines besucht

** Semester 4 ist dem Schulpraxissemester vorbehalten. Hier finden keine Lehrveranstaltungen statt

2.3 Übersicht nach Studienverlauf und Prüfungsanforderungen

		Prüfungsleistung				Lehrform			gesamt	Semester						
		Bewertungssystem	Prüfungsform	Dauer	Gewichtung	SWS	Status	Art der Lehrform		Die Zuordnung der Prüfungen zu Semestern hat empfehlenden Charakter. Verbindliche Zuordnungen sind kenntlich gemacht.						
										1.	2.	3.	4.	5.	6.	
									LP	LP	LP	LP	LP	LP	LP	
Die Zuordnung von LP zu Veranstaltungen haben informativen Charakter. LP Gutschrift erfolgt erst nach Abschluss des Moduls.																
A Studienbereich Politikwissenschaft						35				60 +6						
Modul-nr.1	Einführung in die Politikwissenschaft	ub				9	o	X	15							
1-1	Einführung in die Politikwissenschaft	kp				2	o	V		2						
1-2	Einführung in die Politikwissenschaft	kp				3	o	S		5						
1-3	Einführung in die Politikwissenschaft	kp				2	o	T		2						
1-4	Empirische Politikforschung 1	kp				2	0	V		3						
1-5	Modulprüfung	ub	H					o		3						
Modul-nr.2	Deutschland und die Europäische Union	b			9	4	o	X	9							
2-1	Das Politische System der BRD	kp				2	o	V		2						
2-2	Das Politische System der EU	kp				2	o	V			2					
2-3	Modulprüfung	b	K	90	9			o			5					
Modul-nr.3	Comparative Politics	b			9	4	o	X	9							
3-1	Comparative Politics	kp				2	o	V			2					
3-2	Vergleichende Analyse Politischer Systeme	kp				2	o	S			4					
3-3	Modulprüfung	b	H		9			o				3				
Modul-nr.7	Politikfelder	b			9	4	o	X	9							
4-1	Einführung in die Politikfeldanalyse	kp				2	o	V			2					
4-2	Analyse Politikfelder	kp				2	o	S				4				
4-3	Modulprüfung	b	K	90	9			o				3				
Modul-nr.4	Internationale Beziehungen	b				4	o	X	9							
6-1	Einführung in die Internationalen Beziehungen	kp				2	o	V						2		
6-2	Introduction to International Relations	kp				2		S							4	
6-3	Modulprüfung	b	H												3	
Modul-nr.7*	Politische Wirtschaftslehre	B				4	O	X	9							
7-1	Klassiker des polit- und sozioökonomischen Denkens	kp				2	O	V				2				
7-2	Politische Wirtschaftslehre	kp				2	O	S				4				
7-3	Modulprüfung	b	K	90				O				3				
Z Studienbereich Fachdidaktik						4				9						
Modul-nr.9	Fachdidaktik	ub				4		X	9							
9-1	Fachdidaktik 1	kp				3								3		



9-2	Fachdidaktik 2	kp				3									3
Z1-n	Modulprüfung	ub	R+ H			3									3
Abschlussmodul															
Mo- dulnr10	Bachelorarbeit	b	H		6		O								6
Summe		-	7	-	-	27	-	-	60+	19	15	17	0	5	13+
									6						6

* Von den Wahlpflichtmodulen 5 und 7 wird eines besucht.

Legende	
Bewertungs- system:	b = benotet; ub = unbenotet (bestanden/nicht bestanden) kP = keine Prüfung
Prüfungsform:	K= Klausur; MP= Mündliche Prüfung; H=Hausarbeit; R = Referat, etc.
Dauer:	Dauer der Prüfung in <i>min</i>
Gewichtung:	Bei Kursen = Gewichtung der Prüfungsnote für die Modulnote Bei Modulen = Gewichtung der Modulnote für die Endnote eingegeben.
SWS:	Semesterwochenstunden
Status:	o = obligatorisch; f = fakultativ
Art der Lehr- form:	VL=Vorlesung; S=Seminar; Ü=Übung, etc.
LP:	Leistungspunkte (ECTS-Punkte)



4. Modulbeschreibungen

4.1. Module des Studienbereichs Politikwissenschaft

Modulnummer: 1	Modultitel: Einführung in die Politikwissenschaft im beruflichen Lehramt				Art des Moduls: Pflicht				
ECTS-Punkte*	15								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 450 h		Kontaktzeit: 165 h / 11 SWS		Selbststudium: 285 h				
Moduldauer*	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots*	Wintersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen*	Vorlesungen (4 SWS), Seminar (3 SWS), Tutorium (2 SWS) Die Lehr- und Lernformen werden systematisch an den Qualifikationszielen ausgerichtet und situativ eingesetzt. (Sie können u.a. umfassen für Vorlesungen: Lehrvortrag, Frontalunterricht, Think-Pair-Share, Quiz, Fishbowl, Frage- und Murmelrunde; für Seminare u.a.: Präsentation, Textarbeit, Referat, Essay, Think-Pair-Share, Planspiel, Jigsaw-Puzzle, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Peer Group-Information, Postererstellung, Feedback, Lerntagebuch, Kartenabfrage, Blitzlicht, Amerikanische Debatte und vieles andere mehr.)								
Modulinhalt*	Die Studierenden erhalten einen Überblick über Themen, Zugänge, Fragestellungen und Perspektiven der Politikwissenschaft und ihrer Teildisziplinen (Internationale Beziehungen, Analyse und Vergleich politischer Systeme, Politikfeldanalyse, Politische Ökonomie, Politische Theorie). Dabei werden Leitfragen und Grundbegriffe der politikwissenschaftlichen Analyse thematisiert, wie etwa politische Ideen, Programme, Kommunikation, Prozesse, Strukturen und Akteure, Demokratie, Pluralismus/Korporatismus, Institution, Herrschaft, Staat, Konflikt/Konsens und Frieden, Steuerung etc. Zudem werden Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt: politikwissenschaftliche Recherche, Bearbeitung wissenschaftlicher Literatur und Formalien sowie die Formulierung von Problem- und Fragestellungen. Die Vorlesung zur Empirischen Politikforschung führt in die Methoden politikwissenschaftlicher Forschung ein. Die Schwerpunkte liegen hier auf den Zielen und Funktionen quantitativer und qualitativer Forschung sowie ihren wissenschaftstheoretischen Aspekten. Es werden Forschungsprozess, Forschungsdesign, Auswahlverfahren und Stichprobendesign sowie die verschiedenen Methoden der Datenerhebung und -auswertung behandelt.								
Qualifikationsziele*	Die Studierenden kennen Grundbegriffe, Themen, Zugänge, Fragestellungen und Perspektiven der Politikwissenschaft und ihrer Teildisziplinen. Sie können Fachtexte nachvollziehen und wiedergeben, Begriffe definieren und politikwissenschaftliche Problemstellungen identifizieren. Die Studierenden kennen die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und können diese anwenden.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Einführung in die Politikwissenschaft</i>	V	O	2	2	H		ub	
	<i>Einführung in die Politikwissenschaft</i>	S	O	3	5				



	<i>Tutorium</i>	<i>T</i>	<i>O</i>	2	2				
	<i>Methoden der Politikwissenschaft</i>	<i>V</i>	<i>O</i>	2	3				
	<i>Modulprüfung</i>	<i>H</i>	<i>O</i>		3				
Verwendbarkeit*	B.Ed. Politikwissenschaft und B.A. Politikwissenschaft, Modul 1								
Teilnahmevoraussetzungen*	Zulassung und Immatrikulation im Studiengang Bachelor of Education (B. Ed.) Social Care								

Modulnummer: 2	Modultitel: Deutschland und die Europäische Union				Art des Moduls: Pflicht				
ECTS-Punkte*	9								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h		Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS		Selbststudium: 210 h				
Moduldauer*	2 Semester								
Häufigkeit des Angebots*	Start im Wintersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen*	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Die Lehr- und Lernformen werden systematisch an den Qualifikationszielen ausgerichtet und situativ eingesetzt. (Sie können u.a. umfassen für Vorlesungen: Lehrvortrag, Frontalunterricht, Think-Pair-Share, Quiz, Fishbowl, Frage- und Murmelrunde; für Seminare u.a.: Präsentation, Textarbeit, Referat, Essay, Think-Pair-Share, Planspiel, Jigsaw-Puzzle, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Peer Group-Information, Postererstellung, Feedback, Lerntagebuch, Kartenabfrage, Blitzlicht, Amerikanische Debatte und vieles andere mehr.)								
Modulinhalt*	Gegenstand der Veranstaltungen ist die Architektur des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland sowie die zentralen Organe und Institutionen der Europäischen Union und ihre Funktionen. Welche Aufgaben haben diese Institutionen und wie wirken sie zusammen? Im Mittelpunkt der Veranstaltungen stehen das institutionelle Mehrebenensystem der EU (kommunale, regionale und supranationale Ebene) sowie Problemfelder und Theorien der europäischen Integration.								
Qualifikationsziele*	Die Studierenden kennen die Organe und Institutionen des politischen Systems Deutschlands sowie der Europäischen Union sowie ihre Funktionsweise. Sie kennen die Interdependenz nationalstaatlicher und europäischer Politik und verstehen die Herausforderungen für das Regieren im Mehrebenensystem. Die Studierenden kennen theoretische Ansätze zur Erforschung des Mehrebenensystems und der europäischen Integration und können damit Probleme der Integration analysieren, erklären und interpretieren.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Das Politische System der BRD</i>	V	O	2	2	K		b	100
	<i>Das Politische System der EU und ihre Politiken</i>	V	O	2	2				
	<i>Modulprüfung</i>		O		5				
Verwendbarkeit*	B.Ed. Politikwissenschaft; Pflichtmodul; 1. und 2. Semester; Modul 2 im B.A. Politikwissenschaft.								
Teilnahmevoraussetzungen*	Zulassung und Immatrikulation im Studiengang Bachelor of Education (B. Ed.) Social Care								

Modulnummer: 3	Modultitel: Comparative Politics		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte*	9								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 210 h						
Moduldauer*	2 Semester								
Häufigkeit des Angebots*	Start im Sommersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch / Englisch								
Lehr- /Lernformen*	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Die Lehr- und Lernformen werden systematisch an den Qualifikationszielen ausgerichtet und situativ eingesetzt. (Sie können u.a. umfassen für Vorlesungen: Lehrvortrag, Frontalunterricht, Think-Pair-Share, Quiz, Fishbowl, Frage- und Murmelrunde; für Seminare u.a.: Präsentation, Textarbeit, Referat, Essay, Think-Pair-Share, Planspiel, Jigsaw-Puzzle, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Peer Group-Information, Postererstellung, Feedback, Lerntagebuch, Kartenabfrage, Blitzlicht, Amerikanische Debatte und vieles andere mehr.)								
Modulinhalt*	Gegenstand der Veranstaltungen sind Theorien und Methoden der vergleichenden Analyse politischer Systeme und deren Anwendung auf spezifische politische Systeme und Probleme des Regierens. Dabei werden institutionelle (polity), prozedurale (politics) und inhaltlich-materielle (policy) Dimensionen ebenso wie historische oder internationale Perspektiven berücksichtigt.								
Qualifikationsziele*	Die Studierenden kennen die methodischen und theoretischen Grundlagen der vergleichenden Analyse politischer Systeme Die Studierenden wissen und verstehen, wie das Regieren in einem politischen System vom jeweiligen Institutionengefüge („Setting“) sowie von einzelnen politisch-kulturellen Faktoren geprägt wird. Sie kennen die Besonderheiten der politischen Regierungsformen und politischen Kulturen ausgewählter Länder und Regionen. Sie kennen Methoden der Fallauswahl und des systematischen Vergleichs und können diese grundsätzlich anwenden, um analytische Fragestellungen zu beantworten.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Comparative Politics</i>	V	O	2	2	H		b	100
	<i>Vergleichende Analyse politischer Systeme</i>	S	O	2	4				
	<i>Modulprüfung</i>		O		3				
Verwendbarkeit*	B.Ed. Politikwissenschaft; Pflichtmodul; 2. Semester; Modul 3 im B.A. Politikwissenschaft.								
Teilnahmevoraussetzungen*	Zulassung und Immatrikulation im Studiengang Bachelor of Education (B. Ed.) Social Care								

Modulnummer: 4	Modultitel: Internationale Beziehungen		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte*	9								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 210 h						
Moduldauer*	2 Semester								
Häufigkeit des Angebots*	Start im Wintersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch / Englisch								
Lehr- /Lernformen*	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Die Lehr- und Lernformen werden systematisch an den Qualifikationszielen ausgerichtet und situativ eingesetzt. (Sie können u.a. umfassen für Vorlesungen: Lehrvortrag, Frontalunterricht, Think-Pair-Share, Quiz, Fishbowl, Frage- und Murmelrunde; für Seminare u.a.: Präsentation, Textarbeit, Referat, Essay, Think-Pair-Share, Planspiel, Jigsaw-Puzzle, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Peer Group-Information, Postererstellung, Feedback, Lerntagebuch, Kartenabfrage, Blitzlicht, Amerikanische Debatte und vieles andere mehr.)								
Modulinhalt*	Im Modul „Internationale Beziehungen“ werden den Studierenden in einem ersten Schritt Kenntnisse über die Grundbegriffe und wesentlichen Theorien der internationalen Beziehungen vermittelt, ehe dieses Wissen bei der Analyse zentraler Problemfelder der Weltpolitik Anwendung findet. Zudem erhalten die Studierenden Einblicke in die Grundbegriffe der Außenpolitikanalyse, deren Instrumente, Akteure und theoretischen Konzeptionen. Auch werden grundlegende Konzepte und Begriffe der Friedens- und Konfliktforschung, Konfliktursachen, Konfliktodynamiken und Konfliktbearbeitungsmöglichkeiten behandelt.								
Qualifikationsziele*	Die Studierenden kennen zentrale Begriffe der Analyse internationaler Beziehungen (Macht, Interesse, Frieden, Konflikt, Kooperation, Interdependenz, Globalisierung/Global Governance) sowie die wesentlichen Theorien internationaler Beziehungen, vor allem die Großtheorien (Neo-)Realismus, Institutionalismus, Liberalismus und Konstruktivismus sowie die Strömungen poststrukturalistischer Theorien. Sie sind können Forschungsarbeiten nachvollziehen, vorstellen und sowie bewerten. Sie können diese Theorien in Grundzügen zur Analyse von Fällen anwenden und lernen die Reichweite der Theorien kritisch einzuschätzen.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Einführung in die Internationalen Beziehungen</i>	V	O	2	2	H		b	100
	<i>Introduction to International Relations</i>	S	O	2	4				
	<i>Modulprüfung</i>		O		3				
Verwendbarkeit*	B.Ed. Politikwissenschaft; Pflichtmodul; 3. und 4. Semester; Modul 7 im B.A.Politikwissenschaft								
Teilnahmevoraussetzungen*	Zulassung und Immatrikulation im Studiengang Bachelor of Education (B. Ed.) Social Care								

Modulnummer: 5	Modultitel: Politische Wirtschaftslehre				Art des Moduls: Wahlpflicht				
ECTS-Punkte*	9								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h			Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS		Selbststudium: 210 h			
Moduldauer*	2 Semester								
Häufigkeit des Angebots*	Start zum Wintersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen*	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Die Lehr- und Lernformen werden systematisch an den Qualifikationszielen ausgerichtet und situativ eingesetzt. (Sie können u.a. umfassen für Vorlesungen: Lehrvortrag, Frontalunterricht, Think-Pair-Share, Quiz, Fishbowl, Frage- und Murmelrunde; für Seminare u.a.: Präsentation, Textarbeit, Referat, Essay, Think-Pair-Share, Planspiel, Jigsaw-Puzzle, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Peer Group-Information, Postererstellung, Feedback, Lerntagebuch, Kartenabfrage, Blitzlicht, Amerikanische Debatte und vieles andere mehr.)								
Modulinhalt*	Die Veranstaltungen des Moduls Politische Wirtschaftslehre behandeln in unterschiedlicher Schwerpunktsetzung einflussreiche politökonomische Konzeptionen und Analyseperspektiven, zentrale wirtschaftswissenschaftliche Begriffe, Theorien und Methoden zur Analyse des Zusammenspiels politischer und wirtschaftlicher Akteure und Strukturen sowie der Analyse kapitalistischer Systeme.								
Qualifikationsziele*	Die Studierenden kennen das Zusammenspiel politischer und ökonomischer Akteure, Strukturen und Handlungen und können diese zur wissenschaftlichen Analyse und Problemlösung einsetzen.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Klassiker des polit- und sozioökonomischen Denkens</i>	V	O	2	2	K	90	b	100
	<i>Politische Wirtschaftslehre</i>	S	O	2	4				
	<i>Modulprüfung</i>		O		3				
Verwendbarkeit*	B.Ed. Politikwissenschaft; Pflichtmodul; 3. und 4. Semester								
Teilnahmevoraussetzungen*	Zulassung und Immatrikulation im Studiengang Bachelor of Education (B. Ed.) Social Care								

Modulnummer: 7	Modultitel: Politikfelder		Art des Moduls: Wahlpflicht						
ECTS-Punkte*	9								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 210 h						
Moduldauer*	2 Semester								
Häufigkeit des Angebots*	Start zum Sommersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch / Englisch								
Lehr- /Lernformen*	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Die Lehr- und Lernformen werden systematisch an den Qualifikationszielen ausgerichtet und situativ eingesetzt. (Sie können u.a. umfassen für Vorlesungen: Lehrvortrag, Frontalunterricht, Think-Pair-Share, Quiz, Fishbowl, Frage- und Murmelrunde; für Seminare u.a.: Präsentation, Textarbeit, Referat, Essay, Think-Pair-Share, Planspiel, Jigsaw-Puzzle, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Peer Group-Information, Postererstellung, Feedback, Lerntagebuch, Kartenabfrage, Blitzlicht, Amerikanische Debatte und vieles andere mehr.)								
Modulinhalt*	Das Modul vermittelt wichtige Grundlagen der Politikfeldanalyse /Policyforschung. Es liefert einen Überblick über die zentralen methodischen und theoretischen Ansätze, führt ein in zentrale Konzepte (z.B. Politikzyklus, Akteursnetzwerke etc.) und diskutiert die Einsichten und Probleme der Politikfeldanalyse mit Bezug auf spezifische Bereiche (z.B. Umweltpolitik, Steuerpolitik, Arbeitsmarktpolitik etc.)								
Qualifikationsziele*	Die Studierenden kennen die Grundbegriffe und zentralen analytischen Konzeptionen der Politikfeldanalyse und können diese auf konkrete Fallbeispiele anwenden und die dabei erzielten Erkenntnisse kritisch reflektieren.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Politikfeldanalyse</i>	V	O	2	2	K	90	b	100
	<i>Politikfeldanalyse</i>	S	O	2	4				
	<i>Modulprüfung</i>		O		3				
Verwendbarkeit*	B.Ed. Politikwissenschaft; Pflichtmodul; 2. und 3. Semester								
Teilnahmevoraussetzungen*	Zulassung und Immatrikulation im Studiengang Bachelor of Education (B. Ed.) Social Care								

Modulnummer: 9	Modultitel: Bachelorthesis		Art des Moduls: Wahlpflicht						
ECTS-Punkte*	6								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 0 h / 0 SWS	Selbststudium: 180 h						
Moduldauer*	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots*	Jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch / Englisch								
Lehr- /Lernformen*	Abschlussarbeit und individuelle Beratung durch den Prüfer / die Prüferin								
Modulinhalt*	Abschlussarbeit								
Qualifikationsziele*	Die Studierenden sind in der Lage ein wissenschaftliches Thema in eigenständiger Verantwortung zu bearbeiten. Sie können hierfür relevante Fachliteratur nutzen um das Thema aufzuarbeiten. Sie sind in der Lage Fragen und Ergebnisse mit Arbeitskollegen und Lehrenden zu diskutieren. Sie können ihre Arbeitsmethoden und Ergebnisse in einer wissenschaftlichen Arbeit dokumentieren und diese in einem wissenschaftlichen Zusammenhang präsentieren.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Bachelor-Arbeit</i>		<i>O</i>		<i>6</i>	<i>H</i>		<i>b</i>	<i>100</i>
Verwendbarkeit*	Abschluss des Studiums								
Teilnahmevoraussetzungen*	Zulassung und Immatrikulation im Studiengang Bachelor of Education (B. Ed.) Social Care								

4.2. Module des Moduls des Studienbereichs Fachdidaktik

Modulnummer: 8	Modultitel: Fachdidaktik		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte*	9								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 210 h						
Moduldauer*	2 Semester								
Häufigkeit des Angebots*	Winter- / Sommersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen*	2 Seminare (4 SWS) Die Lehr- und Lernformen werden systematisch an den Qualifikationszielen ausgerichtet und situativ eingesetzt. (Sie können u.a. umfassen für Vorlesungen: Lehrvortrag, Frontalunterricht, Think-Pair-Share, Quiz, Fishbowl, Frage- und Murmelrunde; für Seminare u.a.: Präsentation, Textarbeit, Referat, Essay, Think-Pair-Share, Planspiel, Jigsaw-Puzzle, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Peer Group-Information, Postererstellung, Feedback, Lerntagebuch, Kartenabfrage, Blitzlicht, Amerikanische Debatte und vieles andere mehr.)								
Modulinhalt*	In diesem Modul werden die Grundlagen der Fachdidaktik und die spezifische Fachdidaktik in Bezug auf den Schulunterricht vermittelt sowie Reflexionen über die Rolle als Lehrer/ Lehrerin angeleitet. Dabei werden neben den Grundzügen der Fachdidaktik auch Methoden für den Unterricht in Gemeinschaftskunde vorgestellt sowie durch praktische Übungen für den Unterricht erprobt. Das Modul bereitet damit auf Schulpraxissemester im MA-Studium vor.								
Qualifikationsziele*	Die Studierenden kennen die Grundlagen und Ansätze der Fachdidaktik sowie spezifischer Methoden des Unterrichts und können diese für das entsprechende Schulfach anwenden. Zudem reflektieren die Studierenden über ihren Auftrag, den Auftrag der Schule in der Gesellschaft und die Umsetzung dieser Ziele und entwickeln eine eigene Haltung zu ihrer künftigen Rolle und ihrer Berufung.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Fachdidaktik 1</i>	S	O	2	3	R+ H	45	ub	100
	<i>Fachdidaktik 2</i>	S	O	2	6				
Verwendbarkeit*	B.Ed. Politikwissenschaft; 5. und 6. Semester; Voraussetzung für das Schulpraxis-Semester im MA-Studiengang								
Teilnahmevoraussetzungen*	Zulassung und Immatrikulation im Studiengang Bachelor of Education (B. Ed.) Social Care								